

VON LANDSBERG NACH SCHONGAU

Route: Landsberg – Erpfting – Unterdießen – Fuchstal-Asch – Fuchstal-Leeder – Denklingen – Epfach (röm. Abodiacum) – Hohenfurch – Altenstadt – Schongau

Man verlässt die sonst so geradlinig verlaufende VIA CLAUDIA AUGUSTA bei Denklingen in Richtung Osten: Der Grund dieser Richtungsänderung liegt in Epfach, der bedeutenden Straßenstation, wo sich die Fernstraße zwischen Kempten und Salzburg mit der VIA CLAUDIA AUGUSTA kreuzten. Entsprechend dieser Bedeutung gibt es im Raum Denklingen einige Sehenswürdigkeiten zur VIA CLAUDIA AUGUSTA. Der Lorenzberg sowie die Lechschleife zeigen eindrucksvoll, weshalb gerade hier der Flussübergang gewählt und damit eine Militärstation errichtet wurde. Die daraus gewachsene zivile Ansiedlung währte rund 400 Jahre lang. Ein kleines Museum im alten Feuerwehrhaus der Gemeinde Epfach zeigt anschaulich an Zeittafeln, Texten und Modellen das Aussehen und die Geschichte des römischen Abodiacums. Auch Altenstadt steht kulturhistorisch mit der VIA CLAUDIA AUGUSTA in Verbindung: die romanische Basilika St. Michael belegt eindrucksvoll, wie die großen Handels- und Reisewege seit jeher die Siedlungs- und Baugeschichte beeinflussten.

INFOBOX

Tourist Information Schongau

Münzstraße 1-3
D-86956 Schongau
Tel.: +49 (0)8861 214-181
Fax.: +49 (0)8861 214-881
e-mail: touristinfo@schongau.de
Internet: www.schongau.de

Tourismusverband Pfaffenwinkel

Bauerngasse 5
D-86956 Schongau
Tel.: +49 (0)8861 7773
Fax.: +49 (0)8861 200678
e-mail: info@pfaffen-winkel.de
Internet: www.pfaffen-winkel.de

Busparkplatz

Marienplatz und Lechuferstraße

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

„Via Salina“

Denklingen; an der Kreisstraße zwischen Denklingen und Dienhausen

„Kultur in Blüte“

Nachbildung eines römischen Wachturmes und sehenswerter Walderlebnispfad).

Lorenzberg

Epfach; mit Lorenz-Kapelle

Basilika St. Michael

Altenstadt; eine der besterhaltenen und schönsten romanischen Basiliken in Bayern

FÜR INCENTIVES:

Der Landgasthof Hohenwart verfügt über einen Konferenzraum bis zu 50 Personen mit technischer Ausstattung.

WICHTIG ZU WISSEN:

Der Weiler "Römerkessel" auf der Bundesstraße B17 (Höhe Fuchstal/Asch) hat keinerlei historische Verbindung mit der römischen VIA CLAUDIA AUGUSTA.

MUSEEN

Museum Abodiacum

Via Claudia
D-86920 Epfach
Öffnungszeiten:
täglich zugänglich (nur nachts verschlossen)
Eintritt frei (Spende erbeten)
Führungen: keine, aber gute Text-Erläuterungen zu den Exponaten.
Kontakt:
Klaus Fischer
Neuteilweg 17
D-86899 Landsberg

GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführlich Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie beim Fremdenverkehrsamt (siehe Infobox)

SCHONGAU das römische Esconova

Der interessante Fund bei den Ausgrabungen der nahegelegenen villa rustica ist im Schongauer Stadtmuseum zu bewundern. Es ist ein beschriftetes Täfelchen, das als "Peitinger Liebeszauber" in das 1. Jh. datiert wird. Zusammen mit weiteren Funden ergibt sich ein Gesamtbild über die Besiedelung der Römer in der Region. Die Originaltrasse der VIA CLAUDIA AUGUSTA, die von Hohenfurch über Schwabniederhofen und Altenstadt nach Burggen führt, ist auf dem Radweg nach Burggen zu sehen. In Altenstadt, der Ursiedlung von Schongau, errichteten die Römer auf dem Burglachberg eine befestigte Höhengiedlung. Die romanische Basilika St. Michael aus dem 12. Jh. beherbergt den "Großen Gott von Altenstadt", einen romanischen Taufstein sowie romanische und gotische Fresken. In diese Zeit fällt die Besiedelung des Lechumlaufbergs mit dem Bau der Stadtmauer, die mit Wehrgängen versehen heute noch begehbar ist. Das neue Oppidum Schongau erhält Stadt- und Bürgerrechte, Münzrecht und Adlerwappen. Als wichtiger Umschlagplatz an der Handelsstraße von Venedig nach Augsburg nimmt Schongau einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufstieg und baut das gotische Ballenhaus zur Warenniederlage. Zeugnisse der barocken Blüte sind die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt vom Baumeister der Wieskirche, Dominikus Zimmermann, und die Heiliggeist-Spitalkirche. Besondere Schmuckstücke sind auch in Hohenfurch mit der barocken Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und der gotischen Ursulakapelle zu finden.

FÜR INCENTIVES

Begleitung durch die Stadtführerin im historischen Gewand.
Halbtages- und Tagestouren durch den kunsthistorischen Pfaffenwinkel

Sonderführungen:

„Zu Gast bei den Ratsherrn zu Schongau“

„Die Karmeliten in Schongau“

„Thürme und Thore der Churfürstlich Bayrisch Gränz Stadt Schongau“

WICHTIG ZU WISSEN:

Das bayerische Voralpenland zwischen Lech und Loisach trägt die Bezeichnung "Pfaffenwinkel". Der Grund: 159 Kirchen und jede Menge Klöster.

SIGHTSEEING

Die malerische **Altstadt von Schongau** Auf dem gemütlichen Spaziergang erfahren Sie Wissenswertes aus der Stadt- und Baugeschichte ebenso wie Anekdoten aus dem Mittelalter. Als Wittelsbacher Nebenresidenz erlebte die Stadt eine wirtschaftliche Blüte und das gotische Ballenhaus sowie das ehemalige Schloss entstehen. Interessante Blickwinkel eröffnen sich auch beim Begehen der alten Stadtmauer. Ein Abstecher in das Stadtmuseum und in die barocke Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt dürfen auf der Entdeckungstour durch Schongau nicht fehlen. Dauer: ca 1 ½ Std.

Stadtrundgang zu Fuß:
Kosten: € 42.- bis 30 Personen

Regelmäßige Stadtbesichtigungen
01.05.-31.10.: jeden Freitag 16.00 Uhr,
Treffpunkt: Rathaus

Radltour entlang der VIA CLAUDIA AUGUSTA

Entdeckungstour der herrlichen Landschaft des Alpenvorlandes per Fahrrad. Der Stadtführer begleitet die Radltour auf der VIA CLAUDIA AUGUSTA über Altenstadt nach Epfach, dem römischen Abodiacum. Eine Besichtigung des kleinen Museums in der Ortsmitte zeigt die Bedeutung der römischen Straßenkreuzung. Nach einem möglichen Besuch im Biergarten geht die Tour auf gemütlichen Feld- und Waldwegen zurück nach Schongau.
Dauer: ca. 5 Std.

Rundfahrt mit eigenen Rädern

für Gruppen auf Anfrage

Radverleih und Radreparatur
Berg- und Radsport Lerf, Bernbeurer Straße
10, D-86956 Schongau
Tel.: +49 (0)8861 2664.
Hinweis: auch als Bus-Tour möglich.

Auf der VIA CLAUDIA AUGUSTA ins Auerbergland

Die Erlebnistour beginnt im Stadtmuseum Schongau mit der Besichtigung der sehenswerten Funde aus der Römerzeit. In Altenstadt Besichtigung der romanischen Basilika St. Michael mit dem "Großen Gott von Altenstadt" und dem romanischen Taufstein. Über Bernbeuren geht es hinauf zum Auerberg, wo einstmals eine römische Siedlung war. Rückfahrt nach Schongau.
Dauer: ca. 5 Std.
Rundfahrt mit eigenen Rädern für Gruppen auf Anfrage

Radverleih und Radreparatur
Berg- und Radsport Lerf, Bernbeurer Straße
10, D-86956 Schongau
Tel.: +49 (0)8861 2664.

Hinweis: auch als Bus-Tour möglich.

MUSEEN

Stadtmuseum Schongau

Christophstraße 53-57
D-86956 Schongau
Tel.: +49 (0) 8861 20602
Fax.: +49 (0) 8861 200625
e-mail: stadtmuseum.archiv@Schongau.de
Internet: www.schongau.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertag 14.00-17.00 Uhr
Eintritt: auf Anfrage, Führungen: auf Anfrage, Kosten pro Person € 3.- incl. Eintritt
Exponate zur Stadtgeschichte, Volksfrömmigkeit und Römerzeit sind ebenso zu sehen wie die bedeutende numismatische Ausstellung "Vom Keltengold zur Kreditkarte".

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Barocke Stadtpfarrkirche
Mariä Himmelfahrt

Gotisches Ballenhaus
Warenlager für Rottfuhrleute

Frauentor
altes Haupttor der Stadt

Heilig-Geist-Kirche und ehemaliges Karmeliterkloster

Stadtmauer mit Wehrgang
teilweise begehbar

Romanische Basilika St. Michael in Altenstadt

GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie bei Tourismusverband und Tourist Information (siehe Infobox)



Peitings Bedeutung für die VIA CLAUDIA AUGUSTA liegt in der VILLA RUSTICA, die südwestlich der Marktgemeinde nahe am Lech und der Umgehungsstraße liegt. Dieses Zeugnis römischer Besiedelung liegt an der Verbindungsstraße, die die VIA CLAUDIA AUGUSTA mit der Römerstraße zum Brenner-Pass verband. Bereits 1956 wurde die Anlage entdeckt und in einer nur zwei Wochen dauernden Notgrabung vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege erfasst. Der Grundriss zeigt eines der auf süddeutschem Boden seltenen Atriumhäuser, das anstatt der sonst üblichen Eckvorsprünge zwei Apsiden aufweist. Darüber hinaus ist bereits gesichert, dass es sich um eine Villa des gehobenen Wohnstandards aus der Mitte des zweiten bis ins vierte Jahrhundert handelt. Eine vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in 2002 durchgeführte elektromagnetische Bodenprospektion zeigt, dass die Villenanlage erheblich größer ist als bisher bekannt war und nun zu den ganz großen Villen der ehemaligen Provinz Rätien gehört. Der 1992 gegründete Förderverein Villa Rustica e.V. Peiting hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses bedeutende Bodendenkmal zur

Bereicherung unseres Kulturraumes einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Über dem inzwischen freigelegten Badegebäude wird derzeit ein Schutzhaus errichtet, das bis voraussichtlich 2010 fertig gestellt sein wird. Eine weitere Freilegung des Villengeländes ist geplant.

WICHTIG ZU WISSEN

Der Förderverein Villa Rustica e.V. bietet für einen geringen Beitrag eine Mitgliedschaft an. Infos beim 1. Vorsitzenden.

SIGHTSEEING

Besichtigung der Grabungsanlage der Villa Rustica ist derzeit wegen Bauarbeiten nicht möglich. Die bisher freigelegten Grundmauern zeigen nur einen kleinen Teil der Villa, den Badebereich im Westen der Anlage. Der Wohnbereich der Villa liegt östlich davon. Dennoch kann man sich anhand von Dokumenten und Bildmaterial die gesamte Anlage gut vorstellen. Neben der Erklärung der Anlage auf einer Infotafel sind die Anstrengungen erkennbar, die heute gemacht werden müssen, um ein solches Bodendenkmal für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Kontakt: Förderverein Villa Rustica e.V.

INFOBOX

Tourist-Information Peiting

Ammergauerstraße 2
D-86971 Peiting
Tel.: +49 (0)8861 6535
Fax.: +49 (0)8861 59140
e-mail: touristinfo.peiting@t-online.de
Internet: www.peiting.de

Förderverein Villa Rustica e.V.

Herr Jakob Leicher
Freistraße 14
D-86971 Peiting
Tel.: +49 (0)8861 67380

MUSEEN

Museum im Klösterle

mit den Abteilungen: Jagd, Fischerei und Imkerei, Skimuseum, Bergbausammlung, Sakralmuseum, Geschichtsstuben
Kapellenstraße 1

D-86971 Peiting

Kontakt: Tourist-Information Peiting

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, jeden zweiten Samstag im Monat 14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen

Führungen für Gruppen ab 5 Personen werden gerne auf Anfrage organisiert.

Das Museum im Klösterle ist kein Heimatmuseum im üblichen Sinn, sondern eine lebendige Dokumentation der Geschichte Peitings – von der Vorgeschichte bis zu jüngsten Vergangenheit. Besuchen Sie auch die Abteilung Wintersport, eine im Oberland einmalige Darstellung des Skisports bis zum heutigen Tag. Staunen Sie über die Ausstellung zum Thema Jagd, Fischerei und Imkerei. Viele Gerätschaften aus Jagd, Fischerei und Bienenzucht im Pfaffenwinkel, sowie naturgetreue Präparate bereichern den Informationswert der Ausstellung

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Pfarrkirche St. Michael

Turmunterbau und Krypta aus dem 11. Jh.

Wallfahrtskirche Maria unter der Egg

Barockkirche der Schmuzer aus Wessobrunn Beide Kirchen sind tagsüber geöffnet.

Hohenpeißenberg

988m hoher Vorberg der Alpen, herrlicher Panoramablick, Wallfahrtsort

GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie bei der Tourist-Information Peiting (siehe Infobox)

VON SCHONGAU NACH FÜSSEN

Route: Schongau – Burggen – Bernbeuren
– Lechbruck – Roßhaupten – Rieden -
Füssen

INFOBOX

Auerbergland-Info

Marktplatz 4
D-86975 Bernbeuren
Tel.: +49 (0)8860 8121
Fax.: ++49 (0)8860 910115
e-mail: auerbergland@t-online.de
Internet: www.auerbergland.de

für die Gemeinden: Bernbeuren, Burggen,
Ingenried, Lechbruck, Roßhaupten, Rieden
am Förggensee, Schwabbruck,
Schwabsoien, Stötten a. Auerberg, prem,
Steingaden

Weitere Informationsstellen:

Verkehrsverein Bernbeuren

Marktplatz 5
D-86975 Bernbeuren
Tel.: +49 (0)8860 210
Fax.: +49 (0)8860 910115

Tourist-Information Lechbruck am See

Flößerstraße 1
D-86983 Lechbruck am See
Tel.: +49 (0)8862 987830
Fax.: +49 (0)8862 987820
e-mail: info@lechbruck.de
Internet: www.lechbruck.de

Verkehrsamt Steingaden

Krankenhausstraße 1
D-86989 Steingaden
Tel.: +49 (0)8862 200
Fax.: +49 (0)8862 6470
e-mail: tourist-info@steingaden.de
Internet: www.steingaden.de

Zwischen Schongau und Füssen folgt die
VIA CLAUDIA AUGUSTA weiterhin dem
Lech. In diesem Abschnitt lassen sich
besonders schöne Wanderungen oder
Fahrrad-Touren entlang der Originaltrasse
der VIA CLAUDIA veranstalten. Der

landschaftliche Reiz in diesem Teil des
Pfaffenwinkels liegt darin, dass sie von Nord
nach Süd immer den Bergkamm der
nördlichen Alpenketten im Blickfeld haben.
Auf dem Auerberg, wenige Kilometer
westlich der VIA CLAUDIA gelegen, wurde
über viele Jahre das keltische "Damasia"
vermutet. Wenn auch die schlüssigen
Beweise dafür fehlen, so ist dennoch ein
Ausflug auf die 1055 m hohe Bergspitze
lohnenswert. Die Fernsicht von Burggen bis
zum nördlichen Förggensee vermittelt
anschaulich, welche Bedeutung solche
Landmarken in der Antike hatten – und
gleichzeitig erfreut sich jeder Besucher über
den herrlichen Ausblick über das Allgäuer
Voralpenland. Weiter südlich taucht die VIA
CLAUDIA AUGUSTA noch einmal zwischen
Sameister und dem Förggensee auf, dann
"verschwindet" die Straße im künstlich
aufgestauten Lechwasser. An vielen
Wintertagen, wenn der Wasserpegel des
Sees aufgrund der zu erwartenden
Schneesmelze niedrig gehalten wird,
taucht – am eindrucksvollsten beim Café
Maria – der antike Dammkörper der VIA
CLAUDIA wieder aus dem See auf. In
Füssen werden die Reste der Römerstraße
unter der heutigen Augsburgs Straße und
der Reichenstraße vermutet, die vom See
kommend direkt auf das Hohe Schloss
zuführen.

Tourismusbüro Rieden a. F.

Lindenweg 4
D-87669 Rieden a. Förggensee
Tel.: +49 (0)8362 37025
Fax.: + 49 (0)8362 39625
e-mail: info@rieden.de
Internet: www.rieden.de

Touristinformation Roßhaupten

Hauptstraße 10
D-87672 Roßhaupten
Tel.: +49 (0)8367 364
Fax.: +49 (0)8367 1267
e-mail: info@rosshaupten.de
Internet: www.rosshaupten.de

Füssen Tourismus und Marketing

Kaiser-Maximilian-Platz 1
D-87629 Füssen
Tel.: +49 (0)8362 9385 0
Fax.: +49 (0)8362 9385 20
e-mail: tourismus@fuessen.de
Internet: www.fuessen.de

FÜR INCENTIVES:

Golfanlage auf der Gsteig

Gsteig 1,
D-86983 Lechbruck am See
Tel.: +49 (0)8862 8520,
Fax: +49 (0)8862 8518
e-mail: info@golf-gsteig.de,
Internet: www.golf-gsteig.de

Golfplatz Stenz

Stenz, D-86975 Bernbeuren
Tel.: +49 (0)8860 582,
Fax.: +49 (0)8860 922934

SKYGATE – Ballonfahrten

Jo Milbert
Brüder-Zimmermann-Straße 4,
D-86989 Steingaden
Tel.: +49 (0)8862 932424
Fax: +49 (0)8862 932425
mobil: +49 (0)171 3152947,
e-mail: info@skygate-ballonfahrten.de
Internet: www.skygate-ballonfahrten.de

DAeC-Gleitschirm-Schule

Heinz Fischer GmbH
Brunnenstr. 35
D-87669 Rieden am Forggensee
Tel.: +49 (0)8362 370838
Fax: +49 (0)8362 38873
e-mail: info@erste-daec-gleitschirmschule.de
Internet: www.erste-daec-gleitschirmschule.de

Forggensee-Yachtschule

Reinhold Gruber & Kay Jürgensen
Seestr. 10,
D-87669 Rieden-Dietringen
Tel.: +49 (0)8367 471
Fax: +49 (0)8367 530
e-mail: info@segeln-info.de
Internet: www.segeln-info.de

Franz Hipp Kutschfahrten

Loxhub 5,
D-86975 Bernbeuren,
Tel.: +49 (0)8860 562

Erwin Settele Kutschfahrten

Reuthen
86983 Lechbruck am See
Tel.: +49 (0)8862 7458

Hans Speiser Kutschfahrten

Säuglingstr. 10
86983 Lechbruck am See,
Te.:+49 (0)8862 8735

Haflingerhof

D-87672 Rosshaupten
Tel.: +49 (0)8364 98480
Fax: +49 (0)8364 9848 28
Vordersulzberg 1

WICHTIG ZU WISSEN:

Für ein intensives Kennenlernen der Römer in Süddeutschland empfiehlt sich ein Ausflug ins ca. 50 km entfernte Kempten (röm.: Campodunum).

SIGHTSEEING

Wanderung von Sameister zur Mangmühle

Ausgangspunkt der Wanderung ist die ehemalige Thurn & Taxis-Poststation Sameister. Besichtigung der "Katholischen Kapelle Mariä Sieben Schmerzen und zum Hl. Grab", die nach ihren Schöpfern kurz "Herkomer-Kapelle" genannt wird. Das kleine Bauwerk hat kunsthistorisch für Bayerisch-Schwaben eine einzigartige Bedeutung: das Frühwerk Johann Jakob Herkommers steht ganz in der Tradition des italienischen Baumeisters Andrea Palladio und zeigt einmal mehr, wie die VIA CLAUDIA AUGUSTA, die vom Veneto kommt, Träger einer künstlerischen Stilrichtung nach Norden war. Von Sameister führt der Wanderweg über die Wiesen des Allgäus, wo im Bereich des Schnittpunktes der Römerstraße mit dem heutigen Rad- und Wanderweg im Jahr 1996 ein VIA CLAUDIA AUGUSTA-Meilenstein als Gedenkstein gesetzt wurde. Vom Gedenkstein, an dem ein kleiner Rastplatz eingerichtet wurde, führt der Weg hinunter zum Forggensee, vorbei am "VIA CLAUDIA Kunstpark" zur Mangmühle, wo sich die Römerstraße im Forggensee verliert. Gruppen mit eigenem Bus können bei Sportplatz Roßhaupten wieder aufgenommen werden, für Gäste mit Standort Roßhaupten kann die Wanderung als längere Rundwanderung gemacht werden.

Dauer der Wanderung: ca. 2 ½ Std.

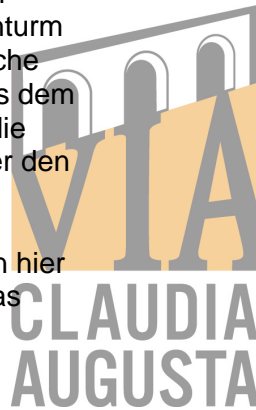
Kosten: auf Anfrage
Kontakt: Verkehrsamt Roßhaupten
(siehe Infobox)

Der Auerberg

Zwischen 15 und 45 n.Chr. war der Auerberg eine bedeutende römische Zivilsiedlung, die 1700 m lange römische Wallanlage ist heute noch erkennbar. Zu den Funden aus römischer Zeit gehören neben zahlreichen Gerätschaften und Gefäßen, vor allem aus Ton, Bronze und Glas, auch Lebens- und Genussmittel wie Wein, Weintrauben und Feigen. Erneut zeigt sich die nahegelegene VIA CLAUDIA AUGUSTA als Handelsstraße erster Güte. Um 750 wird die Gegend um den Auerberg durch den Hl. Mangus christianisiert, um 1200 entsteht ein erster romanischer Kirchenbau, von dem noch der Kirchturm erhalten ist. Die Ausstattung der Kirche stammt zum überwiegenden Teil aus dem 17. Jh.. Besonders lohnenswert ist die Besteigung des Glockenturmes, über den man

eine Aussichtsplattform erreicht. Von hier aus hat man einen weiten Blick in das Lechtal.

Kontakt: Auerbergland e.V.
(siehe Infobox)



WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Via Claudia Kunstpark am Forggensee

Wies-Kirche Weltkulturerbe der UNESCO

Romanische Basilika Altstadt

Flößermuseum Lechbruck am See

Weidach 8, im Ortszentrum beim Rathaus

Dorfmuseum im Pfannerhaus mit Informationszentrum Via Claudia Augusta Roßhaupten

MEP Mooserlebnispfad

in Stötten a. Auerberg

GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie bei dem jeweiligen Fremdenverkehrsamt (siehe Infobox)